

### III. Die griechische Welt.

#### I. Griechenlands Alterthum.

##### 1. Griechenlands Urbewohner.

§. 30.  
(29.)

Die südöstlichen Ausläufe Europa's boten den aus Asien einwandernden Nachkommen Japhet's bei ihrer Ausbreitung nach dem Westen hin wohl die frühesten Wohnsitze. Zwei fast gleichlaufende hohe Gebirgskzüge und ihre vielen querstreichenden Verbindungen, so wie die vielen Einbuchtungen des Meeres geben der griechischen Halbinsel eine große Mannigfaltigkeit und Verschiedenartigkeit des Bodens und der Wohnplätze, welche sich auch in der Mannigfaltigkeit und Verschiedenheit seiner Bewohner und ihrer leiblichen und geistigen Lebensregungen unverkennbar ausdrückt. Andererseits ist es der, über diese mannigfaltigen Gebirge und Schluchten, Höhen und Thäler, Wälder und Matten des griechischen Festlandes, wie über die fruchtreichen Inseln desselben sich ausspannende ewig heitere Himmel, der in den verschiedenartigen Bewohnern dieses Landes den, allen mehr oder weniger inwohnenden Sinn harmonischer äußerer Lebensgestaltung weckte und reifte.

A. Das griechische Festland zerfällt in Nordgriechenland, Mittelgriechenland und die südliche Halbinsel.

I. **Nordgriechenland** war durch den 7—8000 F. hohen Gebirgskzug des Pindus in zwei Landschaften getheilt, davon die westliche Epirus, die östliche Thessalien hieß. **Epirus**, ein rauhes Gebirgsland mit den Flüssen Arachtus und Achelous und dem berühmten Drafel von Dodona, war der Mutterstamm vieler angesehenen Völkerstämme, die aber in der Folge nach dem Süden zogen und diese ihre alten Sitze barbarischen Einwanderern überließen, davon einige Stämme, mit den im Lande gebliebenen Ureinwohnern vermischt, als Halbbrüder der Griechen angesehen wurden. — **Thessalien**, ein Fruchtländ im N., mit dem 6000 F. hohen Olympus und dem 5000 F. hohen Ossa und dem zwischen beiden liegenden reizenden Thal Tempe, im S. mit dem zwischen den achäischen Bergen und dem 4000 F. hohen Ota unweit der Mündung des Flusses Sperchius gegen das Meer zu liegenden Gebirgspass Thermopylä, enthielt in seinen vier Landschaften die Städte Larissa, Pherä, Pharsalus, Jolkos u. a.

II. **Mittelgriechenland** oder **Hellas**, das von Epirus durch den ambracischen Meerbusen (i. Meerb. von Arta) und von Thessalien durch